



## **EUREL Young Engineers Seminar 2007 in Brüssel**

**Am Mittwoch, den 14. November 2007, fand wieder das jährliche EUREL Young Engineers Seminar in Brüssel statt. Zlatan Stanojevic (TU Wien), Robert Lurf (TU Graz) und Wilfried Hafner (TU Graz) machten sich auf den Weg, um den OVE in der „Hauptstadt“ der Europäischen Union zu vertreten. Für Zlatan und Wilfried begann die Reise bereits am 13. November. Nach einer reibungslosen Anreise und kurzem Check-In ging es ab in die wunderbare Innenstadt. Trotz des schlechten Wetters war die Sightseeing-Tour sehr gelungen, und die Stadt berauschte durch faszinierende Altbauten und ebenso schöne moderne Gebäude. Völlig durchnässt und ziemlich erledigt ließen wir den Tag in einem Lokal unweit des Hotels bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen.**

### **Vorträge und Diskussionen**

Vollzählig und bei strahlendem Sonnenschein ging es am nächsten Tag zum Europäischen Parlament. Nach einem herzlichen Empfang durch die Organisatorin Dipl.-Math. Marlen Liesen vom VDE und einer kurzen Vorstellungsrunde aller Seminarteilnehmer gab es einen Vortrag über das Parlament, die Kommission und das Konzil. Rund 30 Studenten aus Deutschland, Frankreich, Polen, Schweden und schließlich auch Österreich nahmen am Seminar des Europäischen Dachverbandes für Elektrotechnik teil. Nach einer kurzen Führung und anschließendem Mittagessen setzte sich das Seminar im Hauptgebäude der Europäischen Kommission fort. Dort erwarteten uns drei spannende Vorträge: „European research programmes“, „ICT activities in the framework programmes“ und „Mobility of workers in the EU“. Ms Julia Bueno Acevedo behandelte im ersten Vortrag die Chancen für die Wissenschaft und Forschung durch die EU und das „Siebente Rahmenprogramm (RP7)“. Mr Eric Badique referierte über verschiedene aktuelle Projekte des ICT, und Mr. Lambert Kleinmann veranschaulichte im dritten Vortrag die Vorteile für Studenten und Forscher der EU in der Arbeitswelt. Durch das diskussionsfreudige Publikum und die sehr kompetenten Vortragenden gestaltete sich der Nachmittag äußerst interessant, leider verflieg die Zeit im Nu.

### **Kontakte und mögliche Projekte**

Auch für das Abendprogramm war bestens gesorgt. Wir trafen uns in einem sehr schicken Restaurant mit Mr Günther Petrasch von der Siemens AG. Nach einem köstlichen Essen stellte dieser die Aktivitäten seiner Firma in Zusammenhang mit der EU vor. Auch hier herrschte wieder ein angenehmes Diskussionsklima. Alle saßen gemeinsam an einem Tisch, und es gab keine nationale „Grüppchenbildung“. Es wurden neue Kontakte geknüpft und über zukünftige gemeinsame Projekte nachgedacht. Anschließend gingen alle geschlossen in ein nahe gelegenes Lokal, um den Tag noch mal Revue passieren zu lassen und letztendlich Abschied von einander zu nehmen. Am Tag der Abreise verabredeten wir uns noch sehr früh am Morgen mit einem Kollegen aus Deutschland, um abschließend noch das Atomium zu besichtigen. Wir waren leider nur zu viert, da die meisten bereits am Vormittag abreisten und

so keine Zeit mehr hatten. Das Seminar ist eine hervorragende Gelegenheit, um sich einen guten Einblick in die EU und deren Programme zu verschaffen und junge Ingenieure aus anderen Ländern kennenzulernen. Ein großes Lob an die Organisatoren des Seminars und besonderer Dank an den OVE, der uns diese Reise ermöglichte!

**Wilfried Hafner OVE**